

1. Streckenabschnitt: Amberg – Ammerthal (7,1 km)**Verantwortlich:** Skivereinerung Amberg und FFW Amberg**Start:** Fachhochschule-Sechserstraße

Nach dem Start überqueren wir geradeaus die Nürnbergerstraße, laufen nun auf der Kastler Straße und überqueren bei km 0,3 die Realkreuzung; 50 m weiter biegen wir nach links in die Gerberstraße und nach ca. 100 m biegen wir nach rechts ab in den Ammerthaler Weg. Bei km 0,7 nehmen wir bei einer Weggabelung (bei einem Flurkreuz) die linke Abzweigung und bleiben auf dem Ammerthaler Weg. Bei km 1,3 verlassen wir auf diesem Weg Amberg; bei km 1,5 unterqueren wir die B 299 und laufen nun Richtung Segelflugplatz auf weiterhin geteertem Weg. Bei km 2,3 kommen wir zu einer Kreuzung, an der wir geradeaus weiter laufen, kommen bei km 2,9 an der Segelflughalle vorbei und laufen anschließend auf geschottertem Weg geradeaus weiter (ebener Verlauf). Bei km 3,7 (**Erfrischungsstation**) kommen wir bei der alten Rammertshofer Mühle zu einer Kreuzung, an der wir geradeaus weiter laufen. Bei km 4,4 laufen wir auf geteertem Weg weiter, passieren bei km 4,9 die Kemnather Mühle und laufen geradeaus in den Radwanderweg Nr. 8, der uns anschließend am Ammerbach entlang führt. Diesen überqueren wir bei km 5,2 und biegen bei der Finkenmühle nach halblinks in einen Weg ein, der uns nach Unterammerthal führt. Bei km 5,8 biegen wir in Unterammerthal nach links ab, 100 m weiter biegen wir nach rechts ein in den Weiherzanter Weg und 100 m weiter biegen wir nach links ein in die Hauptstrasse. Bei km 6,2 biegen wir nach rechts ab in den Mühlweg und bei km 6,6 biegen wir nach links ab in die Straße „Am Ammerbach“. 100 m weiter zweigt nach links eine Straße ab, wir laufen geradeaus weiter und folgen dem Ammerbach. Bei km 6,9 überqueren wir den Ammerbach und am Ende der Straße biegen wir nach rechts ein in die Götzendorferstraße und erreichen nach 7,1 km die Wechselstation auf dem Parkplatz auf Höhe des Sportplatzes.

2. Streckenabschnitt: Ammerthal – Illschwang (7,8 km)**Verantwortlich:** DJK Ammerthal und FFW Ammerthal**Wechselstation:** Parkplatz an der Hauptstraße auf Höhe des Sportplatzes

Nach dem Wechsel laufen wir seitlich am Sportplatz vorbei, anschließend über eine Brücke nach links, dann am Sportheim vorbei und biegen nach rechts ein in den Pürschläger Weg, der zunächst entlang des B-Platzes verläuft. Anschließend führt der Weg an der linken Seite des Pürschläger Tales entlang. Bei km 1,5 führt uns der Weg auf die andere Talseite und zu Beginn des Waldes biegen wir nach links ein in einen Wiesenweg, der am Waldrand verläuft. Bei km 1,8 führt uns dieser Weg ca. 300 m durch den Wald und bei km 2,3 stoßen wir auf einen geteerten Weg, in den wir nach links einbiegen und 50 m weiter biegen wir nach rechts ab in einen Wiesenweg, der am Waldrand entlang verläuft. Bei km 2,7 überqueren wir geradeaus eine geteerte Straße und laufen dann auf einem Feldweg weiterhin auf der rechten Seite des Pürschläger Tales entlang. Bei km 3,2 stoßen wir auf die Verbindungsstraße B 85 – Pürschläg, in die wir nach links einbiegen, und 100 m weiter biegen wir nach rechts ab in den Weg nach Pfaffenhof. Bei km 3,6 nehmen wir bei einer Weggabelung die linke Abzweigung und laufen weiterhin am Waldrand entlang; 100 m weiter zweigt nach links ein Weg in den Wald ab, wir laufen geradeaus weiter. Bei km 4,5 zweigt nach rechts ein Weg ab, wir laufen wieder geradeaus weiter und bei km 4,8 (**Erfrischungsstation**) biegen wir nach rechts ab in einen ansteigenden Weg. Bei km 5,5 stoßen wir senkrecht auf eine Vorfahrtsstraße, in die wir nach rechts einbiegen; nun laufen wir auf Ritzelsdorf zu und biegen bei km 5,8 nach links ab in Richtung Ödputzberg. 100 m weiter biegen wir vor dem Vereinsgelände der RSG Illschwanger Höh nach links ein in den Radweg zum Lauterachtal. Auf diesem geteerten Weg laufen wir nun Richtung Illschwang. Bei km

6,6 endet der Anstieg und wir laufen nun auf stark abfallender Strecke weiter auf diesem breiten Radweg. Bei km 7,0 erreichen wir Illschwang und laufen nun auf der Wiesenstraße Richtung Ortsmitte. Bei km 7,6 biegen wir beim Bauunternehmen Markgraf (links ist das Trafohaus „Illschwang 3“) nach rechts ab in einen Fußweg und erreichen auf diesem Weg nach 7,8 km die Wechselstation beim Schulsportplatz.

3. Streckenabschnitt: Illschwang – Fürnried (8,5 km)

Verantwortlich: SV Illschwang und FFW Illschwang

Wechselstation: Auf dem Propteiweg beim Schulsportplatz

Nach dem Start laufen wir vor zur Hauptstraße, in die wir nach rechts einbiegen; bei km 0,2 verlassen wir die Hauptstraße und biegen nach links ab in den ansteigenden „Sandackerweg“. Bei km 0,5 zweigt nach rechts eine Straße ab, wir laufen geradeaus weiter; bei km 0,9 zweigt wieder eine Straße nach rechts ab, wir laufen wieder geradeaus weiter auf unserem Weg, der uns bei km 1,1 durch den Wald führt. Bei km 1,3 verlassen wir den Wald und stoßen auf einen Schotterweg, in den wir nach links einbiegen. Jetzt laufen wir zunächst am Waldrand entlang weiter; bei km 1,5 kommen wir an einem Hochsitz vorbei und bei km 1,8 stoßen wir auf einen Weg, in den wir nach links einbiegen. 100 m weiter biegen wir nach rechts ab und bei km 2,1 endet der Anstieg. Wir laufen nun geradeaus auf Pesensricht zu und stoßen bei km 2,3 bei den ersten Häusern auf eine Teerstraße, in die wir nach links einbiegen. Wir laufen nun durch Pesensricht und biegen am Ortsende nach rechts ab in den Radwanderweg Nr. 8. Bei km 2,9 unterqueren wir die Staatsstraße und bei km 3,3 biegen wir nach links ab und folgen dem ansteigenden Radwanderweg Nr. 8. Bei km 3,5 (**Erfrischungsstation**) kommen wir zu einer Weggabelung, hier nehmen wir die linke Abzweigung, laufen zunächst am Rande einer Lichtung und anschließend wieder in den Wald (ebene Strecke). Bei km 4,0 verlassen wir den Wald und 50 m weiter stoßen wir auf eine Teerstraße, in die wir nach rechts einbiegen; auf dieser Straße laufen wir Richtung Eckertsfeld, das bereits in Sichtweite ist. Eckertsfeld erreichen wir nach 4,4 km und wir laufen geradeaus weiter und bleiben auf dieser Straße, die uns nach Reichenunholden führt. Beim ersten Haus von Reichenunholden biegen wir bei km 5,6 nach links ab und 50 m weiter biegen wir nach links in eine Teerstraße ein und laufen nun geradeaus weiter. Nach dem letzten Gebäude kommen wir zu einer Weggabelung, hier nehmen wir die rechte Abzweigung, die zunächst eben und dann ansteigend verläuft (**Erfrischungsstation**). Bei km 5,9 führt uns der Weg nach rechts in den Wald bei nun stärker ansteigendem Verlauf. Am Ende des Anstiegs kommen wir nach 6,2 km zu einer Weggabelung, hier nehmen wir die rechte Abzweigung und laufen ab jetzt auf abfallender Strecke weiter durch den Wald. Bei km 6,4 kommen wir zu einer Weggabelung, hier nehmen wir die rechte Abzweigung und 150 m weiter verlassen wir den Wald. Der Weg führt jetzt zunächst am Waldrand entlang und an der Waldecke biegen wir nach rechts ein in einen Wiesenweg, der uns 100 m weiter zur Nonnhofer Straße führt. In diese biegen wir bei km 6,7 nach links ein und laufen auf dieser Straße bis Fürnried. Am Ortsanfang von Fürnried biegen wir nach 8,4 km nach rechts in die Dorfstraße ein und erreichen auf dieser nach 8,5 km die Wechselstation in der Ortsmitte von Fürnried vor dem Landgasthof „Goldener Stern“.

4. Streckenabschnitt: Fürnried – Weigendorf (6,9 km)**Verantwortlich:** SK Fürnried und FFW Fürnried**Wechselstation:** Ortsmitte von Fürnried vor dem Landgasthof „Goldener Stern“

Nach dem Wechsel biegen wir nach rechts in die Dorfstraße ein und laufen Richtung Hersbruck; am Ortsende von Fürnried biegen wir bei km 0,3 nach rechts ab und nach der Firma „Messebau Förster“ biegen wir nach links ein in einen breiten Schotterweg. Bei km 0,7 biegen wir nach rechts ein in den Wald und laufen nun auf einem schmalen Waldweg weiter und gleich anschließend kommen wir zu einer Weggabelung, hier nehmen wir die rechte, stärker ansteigende Abzweigung. Bei km 1,6 führt uns der Laufweg aus dem Wald und wir laufen nun geradeaus auf einem Wiesenweg weiter. Bei km 1,9 stoßen wir senkrecht auf einen breiten Schotterweg, den wir geradeaus überqueren. Wir laufen nun auf einem Wiesenweg weiter Richtung Wald; 100 m weiter laufen wir geradeaus in den Wald und nun auf einem schmalen Waldweg weiter. Bei km 2,0 verlassen wir den Wald und biegen nach rechts ein in einen breiten Schotterweg, der uns nach Lichtenegg führt (ansteigend). Bei km 2,7 geht dieser Schotterweg in eine Betonstraße über; bei km 3,2 erreichen wir den höchsten Punkt der Strecke und nun ist die Burg Lichtenegg bereits in Sichtweite; bei km 3,6 (**Erfrischungsstation**) stoßen wir auf die Teerstraße bei der Ortschaft Lichtenegg und biegen nach rechts ein. 100 m weiter biegen wir am Ortsende von Lichtenegg nach links ab und 50 m weiter biegen wir nach rechts ab in einen abfallenden Betonweg. Bei km 4,2 zweigt nach links ein Weg ab, wir laufen geradeaus weiter auf abfallendem Betonweg. Bei km 4,7 kommen wir an einem Hochsitz vorbei und anschließend geht der Betonweg in einen Schotterweg über, der nun wieder stärker abfallend verläuft. Bei km 5,0 ist die Ortschaft Hauritz in Sichtweite und unser Laufweg führt zunächst am Waldrand entlang und bei km 5,2 führt uns der Laufweg für ein kurzes Stück in den Wald. Bei km 5,3 zweigt nach links ein Weg ab, wir laufen aber geradeaus auf nun geteertem Weg weiter. Bei km 5,5 biegen wir beim ersten Haus von Hauritz nach rechts unten und überqueren dann geradeaus eine Kreuzung und laufen nun auf dem Lichtenegger Weg weiterhin abwärts. 50 m weiter biegen wir nach rechts ab in einen Fußgängerweg, der stark abfallend verläuft. Bei km 5,7 biegen wir nach rechts ein in eine Straße, die uns 100 m weiter zur Hauptstraße führt; in diese biegen wir nach rechts ein. Bei km 5,9 (bei der Bushaltestelle) biegen wir nach links ab und laufen den steilen Weg „Zum Alten Fritz“ hoch. 100 m weiter stoßen wir auf eine Straße, in die wir nach links einbiegen (weiterhin sehr steiler Anstieg – **ggf. gehen!!!**). Bei km 6,1 biegen wir nach rechts ab in einen schmälere Feldweg und bei km 6,3 endet der Anstieg und nun verläuft unsere Laufstrecke weitgehend eben; bei km 6,7 erreichen wir die Ortschaft Hellberg und laufen nun auf einer Teerstraße weiter zur Wechselstation auf dem Sportplatz der SpVgg Weigendorf, die wir nach 6,9 km erreichen.

5. Streckenabschnitt: Weigendorf – Kirchenreinbach (10,6)**Verantwortlich:** SpVgg Weigendorf, FFW Weigendorf und FFW Hauritz-Högen**Wechselstation:** Sportgelände der SpVgg Weigendorf

Nach dem Wechsel laufen wir vor zur Verbindungsstraße Weigendorf-Högen, die wir nach 500 m geradeaus überqueren. Wir laufen nun auf einem Feldweg weiter; bei km 0,8 stoßen wir auf einen Schotterweg, in den wir nach links einbiegen. Bei km 1,1 erreichen wir den höchsten Punkt der Strecke (rechts ist eine Parkbank) und nun laufen wir auf ebener bis abfallender Strecke weiter (= Wanderweg mit Markierung roter Punkt). Bei km 1,4 führt die Strecke kurz in den Wald, und anschließend zunächst am Waldrand entlang. 100 m weiter kommen wir wieder in den Wald und gleich anschließend an eine Weggabelung, wir nehmen hier die mittlere Abzweigung

und folgen der Wanderweg-Markierung (roter Punkt). 100 m weiter verlassen wir kurz den Wald, laufen ca. 100 m am Waldrand über eine Wiese und anschließend führt uns der Weg wieder in den Wald. Im Wald stoßen wir nach 50 m auf eine Wegekreuzung, hier biegen wir nach rechts ab und halten wir uns wieder an die bisherige Wandermarkierung (roter Punkt). Bei km 2,1 führt uns dieser Weg über eine Waldlichtung und 100 m weiter führt uns dieser Weg am Waldrand entlang (links ist ein Transformatorhaus in Sichtweite). Bei km 2,4 stoßen wir senkrecht auf einen Feldweg, in den wir nach links einbiegen (ab jetzt abfallender Streckenverlauf). Bei km 2,5 laufen wir an dem schon erwähnten Transformatorhaus vorbei und biegen nach halblinks in eine Betonstraße ein, die weiterhin abfallend verläuft. Bei km 2,9 überqueren wir geradeaus die B14 und biegen gleich nach rechts in einen breiten Schotterweg; 100 m weiter biegen wir nach links in den Wanderweg nach Neukirchen ein. Dieser Weg ist zunächst ansteigend; nach 600 m erreichen wir auf diesem Weg die Ortschaft Pilgramshof (bei km 3,5); ab hier ebener Streckenverlauf. In der Ortschaft Pilgramshof stoßen wir auf eine Straßengabelung, wir nehmen die linke Abzweigung und laufen nun auf der Teerstraße 50 m weiter, dort biegen wir nach links ab in einen Schotterweg nach Erkelsdorf (**Erfrischungsstation**). Dieser Weg verläuft nach 50 m am Waldrand und 100 m weiter führt uns dieser Weg in den Wald. Bei km 4,0 zweigt nach links ein Weg ab, wir laufen geradeaus weiter; bei km 4,2 verlassen wir den Wald und laufen nun auf diesem breiten Weg im Freien weiter. Bei km 4,4 ist die Ortschaft Erkelsdorf in Sichtweite; Erkelsdorf erreichen wir bei km 5,0; ab hier laufen wir auf einem geteerten Weg weiter. 200 m weiter kommen wir zu einer Weggabelung, wir nehmen hier die rechte Abzweigung und biegen gleich anschließend nach rechts ein in die Verbindungsstraße Weigendorf-Neukirchen. Nach 200 m verlassen wir die Ortschaft Erkelsdorf auf dieser Teerstraße und bei km 5,7 biegen wir nach links ab in einen breiten Feldweg, der zunächst eben und dann abfallend verläuft. Bei km 6,0 laufen wir durch ein kurzes Waldstück und 100 m weiter verlassen wir dieses Waldstück wieder; nun ist die Ortschaft Ziegelhütte in Sichtweite. Wir erreichen Ziegelhütte 100 m weiter und laufen nun auf einer Teerstraße in den Ort hinein, 100 m weiter stoßen wir auf eine Weggabelung (bei km 6,5), hier nehmen wir die rechte Abzweigung, 50 m weiter zweigt nach links eine Teerstraße ab, wir laufen aber geradeaus weiter und folgen dieser Teerstraße, die Richtung Neukirchen führt. Bei km 6,9 unterqueren wir eine Bahnlinie; nach der Unterführung laufen wir geradeaus weiter und laufen vor bis zur Hauptstraße, in die wir nach rechts einbiegen. Gleich anschließend biegen wir nach links ab und stoßen 50 m weiter auf einen Schotterweg, in den wir nach links einbiegen (**Erfrischungsstation**), und 100 m weiter kommen wir an einem Marterl vorbei. Bei km 7,6 stoßen wir senkrecht auf eine Teerstraße, in die wir nach rechts einbiegen; diese Straße steigt bis km 8,6 an und anschließend laufen wir auf dieser Straße durch Tabanakel in Richtung Albersdorf. Bei km 8,9 biegen wir nach links ab in den Wanderweg nach Kirchenreinbach; dieser Schotterweg steigt bis km 9,5 an und anschließend laufen wir auf geteierter Straße weiter bei abfallendem Verlauf. Bei km 9,8 erreichen wir das Ortsschild von Kirchenreinbach und laufen nun weiter Richtung Ortsmitte; bei km 10,1 stoßen wir senkrecht auf die Hauptstraße, in die wir nach links einbiegen und 100 m weiter biegen wir nach rechts ab und gleich anschließend biegen wir nach links ein in die Dorfstraße. Am Ende der Dorfstraße biegen wir bei km 10,3 nach rechts ab in den „Achtler Weg“, der uns bei km 10,6 zur Wechselstation beim Feuerwehrhaus führt.

6. Streckenabschnitt: Kirchenreinbach – Achtel (3,1 km)**Verantwortlich:** VFTN Kirchenreinbach und FFW Kirchenreinbach**Wechselstation:** Vor dem Feuerwehrhaus in Kirchenreinbach

Nach dem Wechsel laufen wir geradeaus weiter auf einem breiten Schotterweg, der leicht ansteigt. Bei km 0,6 stoßen wir senkrecht auf die Kreisstraße AS 39, in die wir nach rechts einbiegen. Wir laufen auf der rechten Seite der AS 39 nach Achtel, das wir nach 3,0 km erreichen. Am Ortsanfang stoßen wir senkrecht auf eine Kreisstraße, die wir geradeaus überqueren und erreichen 100 m weiter nach 3,1 km die Wechselstation in Achtel.

7. Streckenabschnitt: Achtel – Eschenfelden (2,9 km)**Verantwortlich:** FFW Achtel**Wechselstation:** Beim Feuerwehrhaus in Achtel

Nach dem Wechsel laufen wir auf der Teerstraße durch Achtel Richtung Haus-Nr. 24-47; 50 m weiter kommen wir zu einer Weggabelung, hier biegen wir nach rechts ab und nach 250 m verlassen wir Achtel und laufen nun auf einem breiten Schotterweg weiter. Bei km 0,4 kommen wir zu einer Weggabelung, hier nehmen wir die linke Abzweigung, die geradeaus weiter führt. Bei km 0,5 biegen wir bei einem Holzpfosten mit der Nummer 4 nach halbrechts ab und laufen auf leicht ansteigendem Schotterweg weiter. Bei km 0,9 zweigt nach rechts ein Weg ab, wir laufen aber geradeaus weiter bei weiterhin ansteigendem Verlauf. Bei km 1,5 endet der Anstieg, ab nun ebener und dann abfallender Verlauf. Bei km 1,7 führt uns der Weg in den Wald und 100 m weiter verlassen wir den Wald wieder und laufen nun auf abfallender Strecke am Waldrand entlang. Bei km 2,4 biegen wir bei einem Hinweisschild nach links ab in den Weg Richtung Zant. Ab km 2,6 geht dieser Schotterweg in einen geteerten Weg über, der nun ansteigt. Am Ende des Anstiegs erreichen wir den Ortsteil Keilmühl und biegen gleich beim ersten Haus nach links ein in eine Teerstraße (der Sportplatz des SC Eschenfelden ist bereits in Sichtweite). Bei km 2,9 erreichen wir die Wechselstation auf dem Sportplatz des SC Eschenfelden.

8. Streckenabschnitt: Eschenfelden – Namsreuth (3,7 km)**Verantwortlich:** SC Eschenfelden und FFW Eschenfelden**Wechselstation:** Auf dem Sportplatz des SC Eschenfelden

Nach dem Wechsel laufen wir geradeaus hoch und biegen ca. 50 m nach dem Sportplatz nach links ein in eine Teerstraße. Auf dieser Straße laufen wir geradeaus Richtung Ortsmitte und stoßen nach 300 m auf die AS 6, in die wir nach links einbiegen und nach der Brauerei Pilhofer biegen wir nach rechts ab; 100 m weiter biegen nach rechts ab in den Wanderweg nach Breitenstein. Bei km 0,5 zweigt nach rechts ein Weg ab, wir bleiben aber auf der breiten Teerstraße, die nach links verläuft. 100 m weiter verlassen wir Eschenfelden und laufen weiter auf dieser Straße; bei km 0,8 geht diese Straße in einen Schotterweg über, der uns Richtung Wald führt. 100 m weiter laufen wir durch ein kurzes Waldstück und danach am Waldrand entlang; anschließend kommen wir an den Bohrlöchern der E.ON Ruhrgas vorbei und ab hier wieder Übergang in eine Teerstraße. Bei km 1,4 endet der Anstieg und wir laufen nun am Betriebsgelände der E.ON Ruhrgas entlang und bei km 1,8 laufen wir nach dem Betriebsgelände geradeaus in einen Waldweg (die Teerstraße macht eine Rechtskurve nach unten). Dieser führt uns zunächst am Waldrand entlang und 200 m weiter in den Wald. Nach ca. 200 m verlassen wir den Wald, laufen geradeaus in eine Teerstraße und 100 m weiter biegen wir bei einem weißen Pfosten nach links ein in einen Wiesenweg und laufen Richtung Wildenhof. Bei km

2,5 (**Erfrischungsstation**) biegen wir nach rechts ab und laufen geradeaus auf Wildenhof zu; Wildenhof erreichen wir bei km 2,6 und wir laufen nun auf einer Teerstraße durch das Dorf und biegen am Ende der Ortschaft nach links ab in einen Flurbereinigungsweg. Bei km 3,0 laufen wir an einem Trafohaus vorbei und anschließend führt uns der Weg nach rechts bei zunächst ebenem und dann abfallendem Verlauf (am Waldrand entlang). Bei km 3,5 stoßen wir senkrecht auf die Staatsstraße, die wir geradeaus überqueren. Auf dieser Straße erreichen wir bei km 3,7 die Wechselstation am Ortsanfang von Namsreuth (=kleiner Parkplatz bei der Driving-Ranch des Golfclubs Königstein).

9. Streckenabschnitt: Namsreuth – Gaißach/Loch (5,1 km)

Verantwortlich: FFW Namsreuth

Wechselstation: Auf dem Parkplatz bei der Driving-Ranch des Golfclubs Königstein
Nach dem Wechsel biegen wir nach links in die Teerstraße ein und vor dem Bushalteshäuschen biegen wir nach links ab in den ansteigenden Wanderweg nach Königstein. Wir laufen nun auf ansteigendem Betonweg auf der rechten Seite der Driving-Ranch des Golfclubs Königstein weiter. Bei km 0,5 endet der Anstieg und nun laufen wir auf abfallender Strecke Richtung Pruihausen. Bei km 1,0 stoßen wir senkrecht auf einen Schotterweg, in den wir nach rechts einbiegen. Bei km 1,6 kommen wir zu einer Wegekreuzung, wir laufen geradeaus weiter auf nun wieder betoniertem Weg (Pruihäuser ist bereits in Sichtweite). Pruihäuser erreichen wir bei km 2,2 und nach dem ersten Haus biegen wir gleich nach links ein in eine Vorfahrtsstraße; bei km 2,3 verlassen wir Pruihäuser nun auf einem betoniertem Weg und laufen Richtung Wald. Bei km 2,6 zweigt nach links ein Weg ab (**Erfrischungsstation**), wir laufen aber geradeaus weiter auf einem nun geschotterten Weg. Bei km 2,8 zweigt nach rechts ein Weg ab, wir laufen aber geradeaus weiter auf ansteigendem Weg. Bei km 3,1 kommen wir zu einer Weggabelung, hier nehmen wir die rechte Abzweigung, die am Waldrand entlang weiter führt (weiterhin ansteigend). Bei km 3,5 führt uns dieser nach wie vor am Waldrand führende Weg in den Wald; gleich anschließend haben wir den höchsten Punkt erreicht und nun laufen wir auf abfallender Strecke im Wald weiter. Bei km 3,8 verlassen wir den Wald und laufen nun geradeaus auf die Ortschaft Loch zu. Bei km 4,4 biegen wir nach rechts in einen Weg ein, der nach Loch führt (bereits in Sichtweite). In Loch stoßen wir senkrecht auf die Hauptstraße, die wir geradeaus überqueren, und erreichen 100 m weiter nach 5,1 km die Wechselstation vor dem Feuerwehrhaus in Loch.

10. Streckenabschnitt: Gaißach/Loch – Sackdilling (5,9 km)

Verantwortlich: FFW Gaißach

Wechselstation: Vor dem Feuerwehrhaus in Loch

Nach dem Wechsel laufen wir auf der ansteigenden Teerstraße weiter und verlassen die Ortschaft Loch; am Ende der Ortschaft kommen wir zu einer Weggabelung, hier nehmen wir die linke Abzweigung. Bei km 0,4 stoßen wir auf eine Vorfahrtsstraße, in die wir nach rechts einbiegen, und 20 m weiter biegen wir nach links ab in den Weg nach Dettenreuth. Auf diesem geschotterten Weg laufen wir bis Dettenreuth, das wir bei km 1,1 erreichen. Am Ende der Ortschaft macht die Teerstraße eine Rechtskurve, wir laufen aber geradeaus weiter. Gleich anschließend kommen wir zu einer Weggabelung, hier nehmen wir die linke Abzweigung und laufen dann auf ansteigendem Schotterweg weiter. Bei km 1,5 führt uns dieser Weg in den Wald bei weiterhin ansteigendem Verlauf; am Ende des Anstiegs kommen wir zu einer Weggabelung, hier nehmen wir die rechte Abzweigung und laufen auf einem breiten

Schotterweg, der zunächst eben verläuft und am Waldrand entlang führt, weiter. Bei km 1,9 biegen wir bei einer Weggabelung nach rechts ab und laufen wieder in den Wald. Bei km 2,2 laufen wir bei einer Weggabelung nach links (beim Verkehrszeichen „Forstwirtschaftlicher Weg- Durchfahrtsverbot“) und bei km 2,4 stoßen wir auf einen breiten Weg, in den wir nach links einbiegen. Dieser Weg verläuft bis km 2,9 abfallend und an dieser Stelle biegen wir dann nach rechts ein in einen wiederum breiten Weg, der zunächst ansteigend verläuft. **(bei km 3,3 Erfrischungsstation)**. Bei km 3,9 stoßen wir auf die B85, die wir geradeaus überqueren, und laufen nun auf einem breiten Waldweg weiter. Bei km 4,5 biegen wir bei einer Wegekreuzung nach links ab (bei einer Hinweistafel „Military Area“) und auf diesem Weg erreichen wir bei km 5,9 die Wechselstation bei einer Wegegabelung (ca.200 m vom Forsthaus Sackdilling entfernt).

11. Streckenabschnitt: Sackdilling – Auerbach (7,6 km)

Verantwortlich: SV Welluck, FFW Nitzlbuch und FFW Auerbach

Wechselstation: ca. 200 m vom Forsthaus Sackdilling entfernt im Wald

Nach dem Wechsel nehmen wir die rechte Abzweigung und laufen auf einem breiten Schotterweg bei zunächst ebenem und dann ansteigendem Verlauf durch den Wald am Rande des Truppenübungsplatzes. Bei km 1,4 kommen wir zu einer Weggabelung, hier nehmen wir die linke Abzweigung und biegen gleich anschließend links in einen Weg ein (Ende des Anstiegs). Bei km 2,0 biegen wir nach rechts ab und laufen auf einem breiten Waldweg weiter; auf unserem Laufweg kommen wir an zwei großen Felsen vorbei (der erste rechts, der zweite links) und ca. 150 m weiter biegen wir bei einem großen Felsen (auf der rechten Seite) nach links ab, laufen über eine kleine Böschung und anschließend auf einem schmälere Waldweg weiter. Bei km 3,2 biegen wir nach rechts in einen Wiesenweg ein, der 100 m weiter in einen breiten, ansteigenden Schotterweg übergeht (weiß-gelbe Wanderweg-Markierung). Bei km 3,6 geht dieser Schotterweg in eine Teerstraße über bei weiterhin ansteigendem Verlauf (rechts sehen wir die Baracken des US-Truppenübungsplatzes). Nach 3,8 km überqueren wir bei der Einfahrt zum Truppenübungsplatz die Panzerstraße (**davor Erfrischungsstation**) und laufen geradeaus weiter Richtung Nitzlbuch. Bei km 4,4 laufen wir in die Ortschaft Nitzlbuch hinein, überqueren 100 m weiter eine Straße geradeaus und nehmen 100 m weiter bei einer Straßengabelung die linke Abzweigung. Bei km 4,7 kommen wir zu einer Straßengabelung, hier nehmen wir die rechte Abzweigung, verlassen auf dieser Straße nach 5,0 km Nitzlbuch und stoßen gleich anschließend auf eine Vorfahrtsstraße, in die wir nach rechts einbiegen (links sind die Maffeischächte zu sehen). Bei km 5,5 folgen wir der Straße (=Bernreuther Straße) nach links; erreichen auf dieser Straße bei km 6,6 die Stadtgrenze von Auerbach und laufen durchs Stadtgebiet. Bei km 7,2 biegen wir nach rechts ab in die Straße „ Am Bahndamm“; 200 m weiter laufen wir bei einer Kreuzung geradeaus in die Bergknappenstraße und erreichen nach 7,6 km das Ziel auf dem Festplatz in Auerbach.